

Gemäß der von uns beschlossenen vorläufigen Geschäftsordnung haben wir nach § 2 sechs Stellvertreter des Präsidenten geheim zu wählen. Da ich als Präsidentin von der Fraktion der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands vorgeschlagen und durch das Hohe Haus gewählt wurde, haben die anderen sechs Fraktionen für die Wahl des Stellvertreters des Präsidenten jeweils zwei Kandidaten benannt.

**Abg. Dr. Heltzig (SPD):**

Zur Geschäftsordnung! Wenn in der Tagesordnung ein Beschluß vermerkt ist, dann muß er auch durch Abstimmung festgestellt werden. Tagesordnungspunkt 7: Ein Beschluß muß schließlich ein Beschluß werden.

**Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:**

Ich hatte nach Zustimmung gefragt. Also, wir beschließen: Wer für den Beschluß ist, den bitte ich um das Handzeichen. - Danke. Die Gegenprobe. - Eine Gegenstimme. Stimmenthaltungen. - Eine Stimme.

Ich danke Ihnen. Damit ist der Beschluß angenommen.

Wir kommen nun zur Wahl der Stellvertreter. Ich lese noch einmal vor: Gemäß der von uns beschlossenen vorläufigen Geschäftsordnung haben wir nach §2 sechs Stellvertreter des Präsidenten geheim zu wählen. Da ich als Präsidentin von der Fraktion der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands vorgeschlagen und durch das Hohe Haus gewählt wurde, haben die anderen sechs Fraktionen für die Wahl des Stellvertreters des Präsidenten jeweils zwei Kandidaten benannt.

Jeder Abgeordnete verfügt über sechs Stimmen. Das heißt, Sie, verehrte Abgeordnete, haben sich jeweils zwischen den beiden Kandidaten der jeweiligen Fraktion zu entscheiden. Ich bitte, den Vorschlag, der nicht Ihre Stimme erhält, zu streichen. Gültig ist eine Stimme nur, wenn Sie sich für einen Kandidaten der jeweiligen Fraktionen entscheiden.

Ich wiederhole: Sie müssen auf dem Stimmzettel in jeder Fraktion einer Persönlichkeit Ihre Stimme geben, indem Sie die andere Persönlichkeit von der gleichen Fraktion streichen.

Ergibt sich für eine Fraktion Stimmgleichheit für beide Kandidaten, so entscheidet die Fraktion selbst darüber, wer von ihren Kandidaten als gewählter Stellvertreter des Präsidenten gilt. Da wir sechs Stellvertreter des Präsidenten auf einem Stimmzettel zu wählen haben, erfolgt die Ergebnisfeststellung durch die Beauftragten, indem diese für jede Fraktion gesondert die Stimmresultate feststellen und die Zahl für jeden Kandidaten ermitteln, die ich dann verkünden werde.

Folgende Abgeordnete wurden als Kandidaten für das Amt des Stellvertreters des Präsidenten vorgeschlagen ...

**Abg. Werner Schulz (Bündnis 90/Grüne):**

Zur Geschäftsordnung! Werte Präsidentin! Ich bitte darum, daß die jetzt zur Wahl stehenden Abgeordneten sich selbst zumindest visuell vorstellen. Ich fand es vorhin schon bei Ihrer Wahl etwas merkwürdig, daß uns Ihr Anblick vorenthalten wurde.

(Heiterkeit)

**Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:**

Hätten Sie vorher gewußt, wie ich aussehe, hätten Sie mich dann nicht gewählt? Oder hätten Sie mich dann gewählt?

(Beifall)

**Abg. Werner Schulz (Bündnis 90/Grüne):**

Möchten Sie, daß ich darauf antworte?

**Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:**

Ich finde den Vorschlag gut und bitte die Kandidaten, sich für alle sichtbar zu erheben.

Fraktion der SPD:

Herr Abg. Dr. Reinhard Höppner  
Frau Abg. Susanne Seils

Fraktion der PDS:

Herr Abg. Dr. Hans Modrow  
Frau Abg. Dr. Käte Niederkirchner

Fraktion der DSU:

Herr Abg. Dr. Stefan Gottschall  
Herr Abg. Lothar Piche

Fraktion der Liberalen:

Herr Abg. Dr. Jürgen Schmieder  
Herr Abg. Dr. Gert Meißner

Fraktion Bündnis 90/Grüne:

Herr Abg. Dr. Wolfgang Ullmann  
Frau Abg. Marianne Birthler

Fraktion DBD/DFD:

Herr Abg. Dr. Günther Maleuda  
Herr Abg. Dieter Helm

Ich wundere mich, daß hier keine Frau kandidiert.

(Heiterkeit)

Gut, Ihr Vorschlag.

Die Wahl der Stellvertreter des Präsidenten der Volkskammer erfolgt wie der bereits vorangegangene Wahlgang in geheimer Abstimmung.

Zur Vorbereitung der Stimmzettel ist eine kurze Pause erforderlich.

Nehmen Sie, bitte, nach der Fertigstellung der Stimmzettel diese an den Anwesenheitslisten in Empfang.

Ich bitte die Schriftführer und die Mitarbeiter der Verwaltung, wieder ihre Verantwortung wahrzunehmen.

Eine kurze Mitteilung: Die Stimmzettel sind fertig, und wir können zum Wahlgang kommen.

(Unterbrechung der Sitzung)

**Präsidentin Dr. Bergmann-Pohl:**

Meine Damen und Herren! Das Ergebnis der Wahl liegt vor. Bei der Wahl der Stellvertreter sind insgesamt 389 Stimmen abgegeben worden. Von den 389 Stimmen waren 45 Stimmen ungültig.

Ich verlese die Namen und die Anzahl der abgegebenen Stimmen und sage anschließend, wer damit gewählter Stellvertreter ist.

Abg. Dr. Reinhard Höppner 271 Stimmen

(Beifall)

Abg. Susanne Seils 73 Stimmen

Abg. Dr. Hans Modrow 95 Stimmen

Abg. Dr. Käte Niederkirchner 249 Stimmen

(Beifall)